

Wert des Lebens

Gedenk- und Befreiungsfeiern 2014

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und koordiniert jedes Jahr anlässlich der Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen) die europaweit größte und internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Neben der Befreiungsfeier in Mauthausen gibt es eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen. In Summe werden die vom Mauthausen Komitee organisierten Gedenk- und Befreiungsfeiern von über 20.000 Menschen besucht! Gerade mit den rund 60 Veranstaltungen an den Orten ehemaliger Außenlager und anderer Orte des NS-Terrors wird ein beeindruckendes Zeichen für ein „Niemals wieder“ gesetzt.

Der Großteil dieser Veranstaltungen wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert, die ebenfalls von vielen Menschen aus der Region, aber auch aus vielen Ländern Europas besucht werden.

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildete bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema „Wert des Lebens“**.

Das Gedenken an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sowie die engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen bilden den Schwerpunkt der Aktivitäten des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ). In den letzten vier Jahren führte das MKÖ mit mehr als 37.000 Jugendlichen Zivilcourage-Trainings, Begleitungen durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen sowie an Orten ehemaliger Außenlager, die Vor- und Nachbereitung der KZ-Gedenkstättenbesuche, Anti-Rassismus-Workshops und Anti-Rassismusplanspiele „Miramix“ durch.

„Wert des Lebens“

In der Zeit des Nationalsozialismus bestimmten eugenische und ethnische Merkmale über den Wert eines Menschenlebens. In der Rassenpolitik der Nationalsozialisten galt das deutsche Volk als die „arische Herrenrasse“, die allen anderen, auch anderen „arischen Volksgemeinschaften“ überlegen war. Die Ideologie der Rassenreinheit legte ein feinabgestimmtes Schema fest, das bestimmte, welcher Mensch den Wert hat zu leben und wer nicht, um die Fortpflanzung zu wertvollen, leistungsfähigen Menschen zu steuern.

Zu der Vielzahl von Menschen, die im Nationalsozialismus als nicht lebenswert eingestuft wurden, zählten unter anderem Juden und Jüdinnen, Roma und Sinti, die sogenannten „Ostvölker“, „Asoziale“ und viele mehr. Mit den Nürnberger Gesetzen wurde die Verfolgung des europäischen Judentums verschärft, der Massenmord wurde systematisiert und endete mit rund 6 Millionen ermordeten europäischen Juden und Jüdinnen. Roma und Sinti wurden anfangs von den Nationalsozialisten zur Kategorie „Asoziale“ gezählt, später wurden auch sie als „fremdrassig“ verfolgt und ermordet.

Neben der rassistischen Kategorisierung der Nationalsozialisten wurde der Wert eines Lebens auch am wirtschaftlichen Wert gemessen, somit verloren arbeitsunfähige Menschen sehr bald ihr Anrecht auf Leben. Das KZ-System der Nationalsozialisten zeigt diese Unterscheidung sehr deutlich. Schon bei der Ankunft wurde zwischen arbeitsfähig und arbeitsunfähig und somit über Leben und Tod entschieden. Im Zuge dieser ersten Selektion erwartete beispielsweise kranke und alte Menschen sowie Kinder oder jene, die von den Nationalsozialisten als „nicht arbeitsfähig“ eingestuft wurden, die Ermordung. Die Arbeitskraft der inhaftierten Menschen wurde in den Konzentrationslagern, so auch im Konzentrationslager Mauthausen und seinen Außenlagern, bis zur Erschöpfung ausgenutzt. Durch regelmäßige Selektionen entschied die SS, welches Menschenleben noch wirtschaftlichen Nutzen brachte und welches nicht mehr lebenswert war.

Kein Lebenswert wurde auch psychisch kranken und behinderten Menschen zur Zeit des Nationalsozialismus zugestanden, darunter fielen beispielsweise Krankheiten wie Epilepsie, Schizophrenie, erblich bedingte Blindheit, Taubheit, körperliche Missbildung, Alkoholsucht oder auch Tuberkulose. Unter dem Decknamen T4 wurden diese Menschen in eigens dafür geschaffenen Euthanasie-Anstalten wie Hartheim ermordet. Alle Menschen, die nicht der rassistischen Ideologie und der wirtschaftlichen Effizienz der Nationalsozialisten entsprachen, waren Maßnahmen der Entfernung dieses „unwerten Lebens“ durch die Nationalsozialisten, angefangen von der Ausgrenzung und Verfolgung über die Vertreibung bis hin zum Massenmord, ausgeliefert.

Auch heute werden Menschen auf Grund ihres „Andersein“ ausgegrenzt und verfolgt. Die Zahl antisemitischer und rassistischer Übergriffe in Europa steigt. Viele rechtsextreme, antidemokratische und faschistische Gruppierungen in vielen Ländern Europas profitieren von der Kürzungspolitik, indem sie den Hass gegen Mitmenschen schüren, denen sie diese „Andersartigkeit“ zuschreiben. Ausländerfeindliche, rassistische, antisemitische und rechtsextreme Aussagen werden von Jahr zu Jahr salonfähiger. Die Bewertung eines Menschen nach seiner ökonomischen Verwertbarkeit bzw. seiner Gewinnträchtigkeit nimmt in unserer heutigen Gesellschaft einen immer größeren Platz ein. Unter diesem zunehmenden betriebswirtschaftlichen Effizienzdenken und dieser Leistungsfixierung leiden besonders die schwachen Gruppen wie beispielsweise MigrantInnen, Langzeitarbeitslose oder Obdachlose. Diese veränderten Rahmenbedingungen führen zum Erstarren von rechtsextremen Gruppierungen.

Es ist wichtig dagegen aufzustehen und Widerstand zu leisten, Zivilcourage zu zeigen. Der Rechtsphilosoph Arthur Kaufmann verglich Zivilcourage mit dem „Widerstand der kleinen Münze“: „Man unterschätze nicht die Wirkung solchen kleinen Widerstandes. Der kleine Widerstand muss beständig geleistet werden, damit nicht eines Tages der große Widerstand wieder erforderlich wird.“*

*Gerd Meyer, Ulrich Dovermann, Diegfried Frech, Günther Gugel (Hrsg.), Zivilcourage lernen. Analysen – Modelle – Arbeitshilfen, Baden-Württemberg, 2004, S. 40

Wert des Lebens

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern 2014 Mauthausen, ehemalige Außenlager und Orte des NS-Terrors

Sonntag, 11. Mai 2014

**KZ-Gedenkstätte
Mauthausen
Oberösterreich**

Internationale Befreiungsfeier

- 09:30h **Ökumenischer Wortgottesdienst (Kapelle)**
mit Bischofsvikar Erzpriester Ioannis NIKOLITSIS, Oberkirchenrätin Dr. Hannelore REINER und Bischof Dr.h.c. Maximilian AICHERN
Musik: MUSICA VIVA, Chor der Pfarre Mauthausen (Leitung: Alfred HOCHEDLINGER)
- 09:45 **Gedenken an Richard Bernaschek** (bei Gedenktafel)
Gedenkrede: LH-Stv. Ing. Reinhold ENTHOLZER
- 10:00h **Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**
- 10:30h **Internationale Jugendgedenkkundgebung**
Beginn im **Steinbruch des ehem. KZ Mauthausen**
Begrüßung: Stefan Asböck, KJ ÖÖ
Rede: Sascha Ernszt, ÖGJ
Marsch über die Todesstiege (ca. 11:15h)
Gedenkfeier beim Jugenddenkmal (11:30h)
Begrüßung: Laura Schoch, BJV
Reden:
Dipl.-Theol. Mag. Martin Kranzl-Greinecker
VertreterIn der SJ
Musik: Gruppe „Widerstand“
- 10:45h **Aufstellung** der ehemaligen Häftlinge, der Delegationen und diplomatischen Vertretungen auf der Lagerstraße nach Herkunftsländern in alphabetischer Reihenfolge
- 11:00h **Gedenkzug über den Appellplatz**
Begrüßung: Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich
Moderation: Konstanze BREITEBNER
Musik: Chill´en´joy
- Gedenkreden:**
Während des Gedenkzuges sprechen VertreterInnen nationaler Häftlingsorganisationen der Länder Niederlande, Spanien und Tschechien in den jeweiligen Landessprachen.
- Europahymne**
- ca. 13:00h **Ende der Veranstaltung**

Mittwoch, 29. Januar 2014	Mauthausen Donausaal Oberösterreich	19:00h	Lesung „Wegschauen ist nicht möglich“ Elisabeth ORTH liest Geschichten von Menschen, die einfach nicht wegschauen konnten. Musik: Carole ALSTON begleitet von Gina SCHWARZ
Sonntag, 2. Februar 2014	Gallneukirchen Mahnmal für den Frieden Oberösterreich	19:00h	Gedenken an die Menschenhatz Rednerin: Mag. Christa SCHRAUF, Rektorin des Ev. Diakoniewerkes Gallneukirchen Szenische Darstellung: Jugendclub Ev. Pfarre Gallneukirchen
Mittwoch, 12. März 2014	Linz Pfarre St. Franziskus Denkmal Daimlerstraße Oberösterreich	18:30h 19:30h	Gedenkfeier NS-Arbeiterziehungslager Schörghenhub Die Gedenkveranstaltung erinnert an den Widerstand von Frauen während der NS-Diktatur. Rednerin: Ass.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Mag. ^a Martina GUGGLBERGER, JKU Linz („Frauen im Widerstand“) Zeitzeugenbericht: Ing. Alois EMMER über seine Mutter Sophie EMMER Projektvorstellung der Pfarrjugend und ÖGJ Linz Musikalische Umrahmung: Singkreis der Pfarre St. Franziskus Gedenzug und Kranzniederlegung beim Denkmal „Arbeitserziehungslager Schörghenhub“ (Daimlerstr.) Gedenkrede: Karin HÖRZING (Vizebgm. von Linz)
Samstag, 22. März 2014	Oberwart OHO - Offenes Haus Oberwart Burgenland	13:00h- 18:00h	Tagung „Die Macht der Mythen“ Das Thema der Tagung widmet sich dem Gebrauch und Missbrauch von Mythen. Begrüßung: Paul GULDA, Verein RE.F.U.G.I.U.S.; Bgm. ADir. Georg ROSNER, Stadtgemeinde Oberwart Ljiljana Radonic , Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften („Europäisierung der Erinnerung - Der Holocaust als negativer Gründungsmythos?“) Eduard Gugenberger , Historiker und Journalist/ Pielach Niederösterreich („Von Ehre und Treue. Alte Mythen in neuem Gewand“) Andreas Koob , Journalist und Autor/ Budapest („Ensemble der Abwertung – die Konjunktur von Feindbildern im Inneren der Ungarischen Gesellschaft“) Marco Schicker , Chefredakteur Pester Llyod Tageszeitung für Ungarn und Osteuropa („Auf den Schwingen des Turuls hinaus aus Europa? Mythen als Instrument politischer Manipulation im heutigen Ungarn“) Moderation: Walter REISS
Sonntag, 23. März 2014	Rechnitz Mahnmal Kreuzstadl Burgenland	14:00h	Gedenkfeier für alle Opfer des Südostwallbaus Redebeiträge: Paul GULDA, RE.F.U.G.I.U.S. Altbischof Dr. Paul IBY, Katholischen Kirche Superintendent Mag. Manfred KOCH, Evangelische Kirche Oberkantor Shmuel BARZILAI, IKG Wien Vilmos SIKLÖSI, Israelitische Kultusgemeinde Zalaegerszeg Hauptredner: Peter MENASSE
Freitag, 28. März 2014	St. Aegydt/Neuwalde Kulturstadl Gedenkstätte Niederösterreich	18:30h	Gedenkfeier SchülerInnen der NNöMS St. Aegydt gestalten die Gedenkfeier unter dem thematischen Schwerpunkt "Wert des Lebens - NS-Euthanasie".
Sonntag, 30. März 2014	Petržalka/Engerau Gedenkstätte Slowakei	7:45h- 18:00h	Gedenkfahrt nach Petržalka/Engerau Gedenkkundgebungen bei den Mahnmalen für ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter in Petržalka (Bratislava) und Bruck/Leitha sowie beim Gedenkstein für die Opfer des „Todesmarsches“ von Engerau nach Bad Deutsch-Altenburg.

Mittwoch, 2. April 2014		Saurerwerke Oriongasse Wien-Simmering	14:00h	Gedenkfeier Die Gedenkfeier bei den ehemaligen Saurer Werken in Simmering wird jedes Jahr von der Berufsschule für Gastgewerbe, der Berufsschule für Einzelhandel und Datenverarbeitung sowie dem Verein Niemals Vergessen und dem Mauthausen Komitee veranstaltet. Begrüßung: Henri SCHREIBER, BS Gastgewerbe Redner: Prof. Johannes SCHWANTNER, ARGE der KZ-Opferverbände Redebeiträge eines Vertreters/einer Vertreterin der Botschaften und der Bezirksvorstehung Lesung: SchülerInnen Gemeinsame Kranzniederlegung
Samstag, 5. April 2014		St. Georgen/Gusen Mehrzweckhalle des Aktivpark Oberösterreich	15:30h	Filmpräsentation „Six Million and One“ Mehrfach preisgekrönte Doku (90 min., deutsche Untertitel, Israel 2011) Nach dem Film: Podiumsgespräch mit dem Filmproduzenten David Fisher.
		Peggau Ev. Pfarrgemeinde Steiermark	14:00h	Workshops zum Thema „Wert des Lebens“ für Firmlinge und Konfirmanden mit Pastoralassistent Mag. Anton GSCHIER, Pfarrerin Mag. Karin ENGELE und Mag. Joachim HAINZL
		Peggau Gedenkstätte Steiermark	16:00h 16:30h	Gedenkmarsch durch die Alte Landstraße zur KZ-Gedenkstätte Gedenkfeier gestaltet von der evangelischen und katholischen Kirche Rede: Dr. Irmgard ASCHBAUER, Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen
		St. Georgen/Gusen Mehrzweckhalle des Aktivpark Oberösterreich	18:00h- 21:00h	Begegnungsabend mit Holocaustüberlebenden Teilnahmegebühr: Erwachsene € 16,-, Kinder bis 15J. € 10,- (Buffet inkl., Getränke extra)
Sonntag, 6. April 2014		Mauthausen Gusen St. Georgen Oberösterreich	13:00h	Gedenk- und Versöhnungsmarsch 70 Jahre Gusen II „Marsch des Lebens“ Treffpunkt beim Haupttor der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Die Route führt über Langenstein, Gusen I und Gusen II nach St. Georgen zum Stollen „Bergkristall“. Bei folgenden Stationen finden Gedenkeremonien statt: Steinbruch „Wiener Graben“, Steinbruch Gusen, Jourhaus, ehemalige Lagerstraße, Krematorium Gusen, Gusen II (Ringstraße), Übergabebahnhof St. Georgen, Brücke über die Gusen und Stollen „Bergkristall“.
Montag, 7. bis Freitag, 11. April 2014		Linz AK Oberösterreich Oberösterreich		Hermann-Langbein-Symposium 2014 „Ideologie und Wirklichkeit des Nationalsozialismus“ u.a. mit einem Schwerpunkt zum 100. Geburtstag von HR Dr.hc. Hans Maršálek Anmeldungen: thea@schwantner.com Anmeldungen für Lehrkräfte unter www.ph-online.ac.at
Sonntag, 13. April 2014		Gusen/Langenstein Memorial Gusen Oberösterreich	14:00h	Gedenkfeier Feier zur Enthüllung der Gedenktafel für die Opfergruppe Jehovas Zeugen Musik: Andrej TARNOK spielt Werke von J.S. Bach Begrüßung: Ulrike SPRINGER Reden: Karl HUBMANN, Obmann Verein Lila Winkel; Heide GSELL, Recherche; Marc SCHNEIDINGER und Rene FEYRER, künstlerische Gestaltung und Enthüllung der Gedenktafel Lesung von Häftlingerlebensberichten: Renate WEISSENBERGER, Anna-Carina AIGNER, Michael und Peter LIMBERGER
Karfreitag, 18. April 2014		Hinterbrühl Gedenkstätte Niederösterreich	14:30h	Kreuzwegandacht

Mittwoch, 23. April 2014		<p>Ansfelden Nettingsdorf Kremsbrücke</p> <p>Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf Oberösterreich</p>	<p>18:00h</p> <p>19:30h</p>	<p>Gedenkfeier zum Thema „Schubladendenken“ Rede: Alex SCHINKO Musik: Fritz KÄFERBÖCK-STELZER Weit- und offenherzig statt kleinkariert, für ein Denken in Vielfalt. Ein Transparent gegenüber der Gedenktafel wird von 24.3. bis 13.5.2014 mit Wörtern, die aus dem Wort „Schubladendenken“ entspringen, befüllt. Film „Stadt ohne Juden“ Veranstalter: Plattform „Wider das Vergessen Ansfelden“</p>
Freitag, 25. April 2014		<p>Salzburg Ignaz Rieder Kai 21 Salzburg</p>	<p>10:00h</p>	<p>Gedenkfeier und Kranzniederlegung Hauptredner: EU-Abg. Dr. Josef WEIDENHOLZER Filmvorführung „Mut zum Leben“</p>
Samstag, 26. April 2014		<p>Buchkirchen Mahnmal Hauptstrasse 7 Oberösterreich</p>	<p>10:30h</p>	<p>Enthüllung des Mahnmals zum Gedenken an die Roma und Sinti Buchkirchens, die der NS-Diktatur zum Opfer fielen.</p>
Montag, 28. April 2014		<p>Graz NMS Dr. Renner Steiermark</p>	<p>17:00h- 19:30h</p>	<p>Gedenkveranstaltung Grußworte: MR. Dr. Rainer POSSET, Johannes Schwarz in Vertretung für LH Mag. Franz VOVES, Rektor Univ.-Prof. Josef SMOLLE, VertreterIn Med. Universität Graz (angefragt), Bgm. Mag. Siegfried NAGL (angefragt), Präsidentin der IKG Graz Dr. Ruth YU-SZAMMER Musik: Friedenslieder des Kinderchors VS-Schönau ReferentInnen: Prof. Dr. Szabolcs SZITA („Massendeportationen“), Priv.-Doz.Dr. Barbara STELZL-MARX, Ludwig-Boltzmann-Inst. für Kriegsfolgenforschung („Lager Liebenau“), MR. Dr. Rainer POSSERT („Ergebnisse einer Analyse historischer Luftbilder – Lager Liebenau“) Rundgang durch das ehemalige Lager und Gedenkzeremonie</p>
Dienstag, 29. April 2014		<p>Wels Jüdisches Mahnmal Friedhof Oberösterreich</p>	<p>19:00h</p>	<p>Gedenken an den Todesmarsch der ungarischen Juden Redebeiträge: Bgm. Dr. Peter KOITS, Stadt Wels; Mag. Katharina GUSENLEITNER, Welser Initiative gegen Faschismus; Dr. Bert BRANDSTETTER, Katholische Aktion Oberösterreich Musikalische Umrahmung</p>
Sonntag, 4. Mai 2014		<p>Gallneukirchen Mahnmal für den Frieden Oberösterreich</p>	<p>18:30h</p>	<p>Gedenkfeier Rede: Landesrätin Mag.a Getraud JAHN „Die Auslöschung des Stefan Oberreiter, Gedenken.“ Wortcollage des ÖGJ Jugendzentrums „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt“ Lied von Schalom Ben-Chorin - Stadtkapellchen Gallneukirchen unter der Leitung von Marian Mark MARGOWSKI</p>
Montag, 5. Mai 2014		<p>Gleisdorf Denkmal Steiermark</p>	<p>11:00h</p>	<p>Gedenkfeier Die diesjährige Gedenkfeier widmet sich dem Thema „Erbbiologisch und sozial minderwertig“ Veranstalter: „Zukunft braucht Erinnerung“</p>

Dienstag, 6. Mai 2014	Attnang-Puchheim Pfarrheim Attnang Oberösterreich	14:30h	Gedenkfeier zum Thema „ Flüchtlinge “ BerufsschülerInnen lesen Daten vor – Flüchtlinge erzählen ihre Schicksale Gedankworte: NR Daniela HOLZINGER
Mittwoch, 7. Mai 2014	Linz II Pädagogische Hochschule der Diözese Linz Oberösterreich	19:00h	Gedenkfeier „Hinschauen – Wegschauen“ in der Kapelle Beiträge zum Thema „Zivilcourage“ zeigen die Auseinandersetzung der SchülerInnen damit. Dabei werden u.a. „Papa“ Johann Gruber, das KZ Mauthausen, das Außenlager Linz II sowie aktuelle Zeitbezüge thematisiert und mit künstlerischen Mitteln umgesetzt.
Donnerstag, 8. Mai 2014	Villach Denkmal der Namen Widmannstraße Kärnten	17:00h	Gedenkfeier Begrüßung: Hans HAIDER, Verein Erinnern Villach Grußworte: Bgm. Helmut MANZENREITER Rede: Mag. Helge STROMBERGER über „Euthanasie in Kärnten“ Musik: Quintett des KELAG-Blasorchesters
	Redl-Zipf Kirche Oberösterreich	18:00h	Kranzniederlegung und Denkmaleröffnung anschließend Feier in der Kirche mit Verleihung des LeCaer Preises Gedenkrede: Albert LANGANKE, Mauthausen Komitee Österreich Musik: MIRA
Freitag, 9. Mai 2014	Linz (Lager III) VÖEST Lunzerstraße Sportplatz Oberösterreich	10:00h	Kranzniederlegung
	Wien-Floridsdorf Bezirksmuseum Wien	10:00h	Gedenkfeier Eröffnung: Henri SCHREIBER, Berufsschule für Gastgewerbe Grußworte: Ilse FITZBAUER, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Gedenkrede: Prof. Johannes SCHWANTNER, ARGE der KZ- Opferverbände Die Gedenkfeier wird von BerufsschülerInnen mitgestaltet.
	Weyer-Dipoldsau Gedenkstätte Oberösterreich	16:00h	Gedenkfeier Begrüßung und Moderation: Dr. Adolf BRUNNTHALER Grußworte: Dr. Irmgard ASCHBAUER, Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen Gedenkrede: Ing. Hans HAAS Gebet: Pfarre Weyer Blumenniederlegung: alle TeilnehmerInnen Kranzniederlegung: Gemeinde Weyer und Mauthausen Komitee Künstlerische Beiträge: Hauptschule Weyer (Gertrude NEIDHART, Brigitte HOFER), Fachhochschule für Gesundheit und Kranken- pflege (Stefan Hagauer, FRIKULUM) Musik: Schulchor der HLW Weyer (Mag. Marion AHAMER)
	St. Valentin Herzograd/Bahnhof Niederösterreich	17:00h	Gedenkfeier Rede: Gunther Trübwasser, SOS Menschenrechte Österreich, Susanne SCHOLL Das Rahmenprogramm der Gedenkfeier wird von SchülerInnen der NMS Schubertviertel gestaltet.
	Braunau Mahnstein in der Salzburger Vorstadt Oberösterreich	17:30h	Gedenkstunde für die Opfer von Krieg und Faschismus Redebeiträge: Hannes WAIDBACHER, Bürgermeister Stadt Braunau Dr. Robert EITER, Mauthausen Komitee Österreich VertreterIn der Religionsgemeinschaften
Samstag, 10. Mai 2014	Spital am Pyhrn Friedhof Oberösterreich	11:00h	Enthüllung der Gedenktafel für die Opfer des ehemaligen Kinderheims , das in der NS-Zeit in Spital am Pyhrn bestand Gedenkredner: LH. Dr. Josef PÜHRINGER Vertreter der polnischen Botschaft
	Gunskirchen ehem. KZ-Friedhof Oberösterreich	10:30h	Befreiungsfeier 69. Jahrestag der Befreiung des KZ-Außenlagers Gunskirchen Begrüßung: Bgm. Max RIEDLBAUER (Edt/Lambach)

			<p>Redner: Mag.^a Gertraud JAHN; Prof. Ernö LAZAROVITS, Vertreter der ungarischen Juden Schlusswort: Dr. Robert EITER, Mauthausen Komitee Österreich Unter Mitwirkung der Hauptschule Gunskirchen, der Landesmusikschule Gunskirchen und des Singkreises Edt.</p>
	Ebensee Gedenkstätte Oberösterreich	10:30h	<p>Befreiungsfeier Begrüßung: Bgm. Ing. Markus SILLER, Ebensee Redebeiträge: Andrew STERNBERG, Überlebender Alessio DUCCHI, ANED Toskana (Sohn eines Überlebenden) Gerhard REIN, Berlin (Sohn eines Opfers des KZ Ebensee) Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen (Sohn eines Überlebenden) Gedenkreferat: Cornelius OBONYA (Schauspieler) Musik: Margit EILMANNBERGER (Soloflöte)</p>
	Fürstenfeld Stadtpark Steiermark	12:00h	<p>Gedenkfeier zum Thema „Wert des Lebens“ Zum Gedenken an die ungarisch-jüdischen Opfer der Todesmärsche vom April 1945 nach den Arbeiten am „Südostwall“ mit inhaltlichen Schwerpunkten zum Thema „Wert des Lebens“ Redner: Gerhard L. GUSCHLBAUER Musik: Mitglieder des K.Ö.St.V. Riegersburg</p>
	Gusen/Langenstein Memorial Oberösterreich	17:00h	<p>Befreiungsfeier Musikkapelle der Marktgemeinde Luftenberg Aktivgruppe der Lebenshilfe St. Georgen Redebeiträge: Frau Mag. JARMER, Verband der Taubstummen in OÖ: Behinderten-Leben heute Dr. Stanislaus LESZCZINSKI, Polen („Frühe Deportationen von Gusen nach Hartheim 1940-42“) Ital. Ansprache zur Erinnerung (Sohn eines nach Hartheim Deportierten aus Sesto San Giovanni di Milano = Partnergemeinde von Langenstein) Gedenken der Spanier "75 Jahre Flucht nach Frankreich" Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen (Sohn eines Überlebenden) Mag. Florian SCHWANNINGER, Lern- und Gedenkort Hartheim, ("Deportationen von den KL Gusen und aus der Zivilbevölkerung nach Hartheim")</p>
	Greifenburg Denkmal Kärnten	17:00h	<p>Gedenkfeier beim Denkmal für die NS-Opfer im Oberen Drautal Begrüßung: Dr. Peter Pirker, Verein aegide Gedenkrede: Gen. i. R. Hubertus Trauttenberg (angefragt) Lesung von SchülerInnen des BG Porcia Spittal/Drau zu NS-Opfern aus dem Oberen Drautal Musik: Sonja Leipold/Christoph Moser (angefragt)</p>
Sonntag, 11. Mai 2014			
	Ried/Riedmark Gedenkstein Oberösterreich	16:00h	<p>Gedenkfeier Grußworte: Bgm. Ernst RABL, SJ OÖ, Bund soz. demokrat. Freiheitskämpfer, Dt. Mauthausen Komitee Ost, Amicale de Mauthausen Gedenkrede: MEP Dr. Josef WEIDENHOLZER Musik: Dt. Mauthausen Komitee Ost</p>
Montag, 12. Mai 2014			
	Amstetten Gedenkstätte in Eisenreidornach Niederösterreich	10:00h	<p>Gedenkfeier Ansprachen: Vertreter der Initiative Amstetten Ulrike KÖNIGSBERGER-LUDWIG, Vizebgm. u. Abg. z. NR Willy PYPEN, Präsident Comité Amicale de Mauthausen Belgien Kultur- und Musikprogramm der Amstettner Schulen (Ostarrichigymnasium, HAK, HLW, BAKIP, Landesberufsschule) Ökumenisches Gebet und Kranzniederlegung</p>
	Melk Gedenkstätte Niederösterreich	10:30h	<p>Gedenkfeier Begrüßung: Bgm. Thomas WIDRICH Gedanken und musikalische Gestaltung: Beiträge der Melker Schulen Reden der Landesvertreter / IMC Moderation: Alexander HAUER</p>

Montag, 12. Mai 2014	Steyr KZ-Denkmal Haagerstraße Oberösterreich	17:30h	Befreiungsfeier zum Thema „Wert des Lebens“ Kranzniederlegung und Gedenkminute beim KZ-Denkmal Begrüßung: Mag. Karl RAMSMAIER, Mauthausen Komitee Steyr Grußworte: Gerald HACK, Bürgermeister d. Stadt Steyr Gedenkrede: Mag. Martin HAGMAYR, Schloss Hartheim Rede: Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen Musik: „Instrumentalensemble BRG Steyr“ (Leiter: Mag. Christian HATZENBICHLER) Bei Schlechtwetter: Feuerwehrhaus Münichholz, Prinzstr. 1a, Steyr
Freitag, 23. Mai 2014	Serbenhalle Wiener Neustadt Niederösterreich	10:30h	Gedenkfeier Rede: Dr. Gerhard BAUMGARTNER, DÖW Musik: Schülergruppe des BORG Wiener Neustadt unter der Leitung von Anton STRAKA
Samstag, 24. Mai 2014	Schloss Lind Neumarkt Steiermark	20:00h	Veranstaltung „Erinnerte Wunden“ Lesung mit Musik Text: Ludwig LAHER Musik: Christoph HOFER (Akkordeon) Ludwig Laher wird aus dem Buch „Kein Schluss geht nicht“ eine Geschichte mit Ortsbezug zu Neumarkt lesen und danach seinen neuen Roman „Bitter“ vorstellen. Eröffnung der beiden Fotoausstellungen: „Mauthausen-Serie“ von Johannes PUCH „Unter den Blumentepich kehren“ von Silvia BIAZZO
Samstag, 14. Juni 2014	Loiblpass Gedenkstätte Kärnten & Slowenien	9:00h 11:00h	Gedenkfeier Loibl Nord Gedenkfeier Loibl Süd Bei der diesjährigen Gedenkveranstaltung wird an den Bau des Loibl-Strassentunnels durch die Häftlinge aus dem KZ Mauthausen und an den Durchstich des Tunnels vor 70 Jahren erinnert – im Gedenken an die Opfer, die hier ihr Leben lassen mussten oder deren physische und psychische Gesundheit lebenslänglich geschädigt wurde. Stimme der Zeitzeugen: Ernst GRUBE, Überlebender von Theresienstadt, Lagergemeinschaft Dachau Gedenkrede: Erwin RIESS, österr. Behindertenaktivist, Rollstuhlfahrer, Schriftsteller und Politikwissenschaftler Musik: Kärntner-Slowenischer Chor „Valentin Polanšek“ aus Ebriach/Obirsko. Der Chor wurde von Valentin Polanšek, selbst Häftling im KZ Dachau, gegründet; seine Lieder gehörten in Dachau zu den wichtigsten Widerstandsaktionen der Kärntner Slowenen.
Donnerstag, 26. Juni 2014	Bachmanning Gemeindeamt Oberösterreich	18:00h	Gedenken an die NS-Opfer von Bachmanning Begrüßung: Bgm. Mag. Franz BRENNEIS, Bachmanning Redebeitrag: Dr. Ludwig LAHER, Schriftsteller Umrahmung durch die Gedenkinitiative Bachmanning
Sonntag, 29. Juni 2014	Bad Eisenkappel Zelezna Kapla Persmanhof Kärnten	14:00h	Gedenkfeier Ansprachen: o. univ. Prof. Dr. Jože PIRJEVEC, Universitäten Triest und Koper; Ali KOHLBACHER, Bund sozialistischer Freiheitskämpfer Musikalisches Rahmenprogramm Das Programm ist zweisprachig (Slowenisch und Deutsch).
Samstag, 12. Juli 2014	Bretstein KZ-Gedenkstätte Steiermark	11:00h	Gedenkfeier Grußworte: Hermann BEREN, Bürgermeister von Bretstein Willi MERNYI, Mauthausen Komitee Österreich Zum Anlass: Mag. Meinhard BRUNNER, Verein KZ-Außenlager Bretstein Hauptredner: Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER Kranzniederlegung Musikalische Umrahmung

Mittwoch, 1. Oktober 2014	Alkoven Schloss Hartheim Gedenkstätte Oberösterreich	17:00h	Gedenkveranstaltung Begrüßung: Dr. Günther Weixlbaumer, Verein Schloss Hartheim Worte von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Gedenkrede: Univ. Prof. Dr. Hartmann Hinterhuber Kranzniederlegung auf dem Friedhof der Opfer Musikalische Gestaltung durch die Landesmusikschule Eferding/Alkoven. Die Gedenkveranstaltung wird von SchülerInnen der NMS Alkoven mitgestaltet.
Freitag, 3. Oktober 2014	Stollen „Römerhöhle“ Wagna -Leibnitz Steiermark	13:00h	Gedenkausstellung und Gedenkfeier In Erinnerung an 100 Jahre 1. Weltkrieg und 70 Jahre KZ- Außenlager Aflenz wurde eine Gedenkausstellung gestaltet. Die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung finden finden im Beisein des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer statt.
Freitag, 3. Oktober 2014	Ternberg Pfarrbaracke Spielfeldstraße 1 Oberösterreich	19:00h	Gedenkfeier zum Thema „Wert des Lebens“ Begrüßung: Katholische Jugend, Region Ennstal Grüßworte: Dr. Irmgard ASCHBAUER, Vorsitzende Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen, u.a. Gedenkrede: Mag. Peter EIGELBERGER, Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim Kranzniederlegung und Gedenkminute Musik: Jugendchor „Remember me“
Samstag, 18. Oktober 2014	St. Pantaleon Erinnerungsstätte Lager Weyer Moosachstrasse Oberösterreich	18:00h	Gedenkfeier Rede: Ludwig LAHER Anschließend: Lesung und Diskussion im Gemeindeamt St. Pantaleon „Bitter“ – Roman von Ludwig Laher über einen Innviertler Kriegsverbrecher.
Samstag, 25. Oktober 2014	Wiener Neudorf Volksschule Niederösterreich	10:30h	Gedenkfeier Eröffnung der neuen KZ-Gedenkstätte in Wr. Neudorf und Enthüllung des Mahnmals von Arik Brauer. Festredner: Bundesminister Dr. Josef Ostermayer, Überlebenden des KZ Wiener Neudorf, MKÖ-Vorsitzenden Willi Mernyi und Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner Musik: Timna Brauer
Samstag, 1. November 2014	Hinterbrühl Gedenkstätte Niederösterreich	18:00h	Gedenkfeier zu Allerheiligen gestaltet von TeilnehmerInnen. (Gedenkstätte Johannesgasse)
Sonntag, 2. November 2014	Pichl bei Wels Friedhof Oberösterreich	19:30h	Gedenkfeier für die im NSV-Kinderheim Etzelsdorf getöteten Kinder
Samstag, 15. November 2014	Lackenbach Gedenkstätte Burgenland	11:00h	Gedenkveranstaltung beim Mahnmal für Roma und Sinti Im Jahr 1990 wurde anlässlich der Wiederkehr der Errichtung des „Zigeunerlagers“ Lackenbach erstmals eine Gedenkveranstaltung organisiert und seither jährlich vom Kulturverein österr. Roma gemeinsam mit der bgld, Landesregierung und der Gemeinde Lackenbach abgehalten.
Mittwoch, 10. Dezember 2014	Wagna-Leibnitz Römersteinbruch Stollen Steiermark	18:00h	Gedenkfeier Menschenrechte „hinschauen oder wegschauen“ Wie alljährlich wird am Tag der Menschenrechte beim Gedenkstein im Rüstungsstollen des ehemaligen KZ-Außenlagers Aflenz mit VertreterInnen der Marktgemeinde Wagna, der Behörden und Vereine sowie des örtlichen Mauthausen Komitees eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung erfolgen.
Mittwoch, 31. Dezember 2014	Hinterbrühl Gedenkstätte Niederösterreich	18:00h	Gedenkfeier zum Jahreswechsel gestaltet von TeilnehmerInnen